

Aktuell

30.07.2010

1. August: Unfälle vermeiden

Der Schweizer Nationaltag wird im ganzen Land mit Ansprachen, Umzügen, wehenden Fahnen, Höhenfeuern und mit Feuerwerk gefeiert. So schön das Feiern ist, es hat auch seine gefährlichen Seiten, denn jährlich ereignen sich Hunderte von Unfällen und Brandschäden in Millionenhöhe. Die häufigsten Verletzungen sind Verbrennungen im Gesicht und an den Händen. Auch Ohren- und Augenverletzungen gehören dazu. In den meisten Fällen werden die Unfälle durch unsachgemässe Handhabung der Feuerwerkskörper verursacht. Deshalb ist es wichtig, die Gebrauchsanleitung der Feuerwerkskörper vor dem Abfeuern zu studieren. Ebenso müssen ausreichende Abstände zu Menschen und Gebäuden eingehalten werden. Und wer darauf achtet, dass weder Raketen, Fackeln noch Vulkane in die Hände von Kindern geraten, trägt schon wesentlich zu einem unfallfreien 1. August bei.

Im Weiteren sind Feuerwerkskörper nur aus gut fixierten Flaschen, Rohren und Vorrichtungen abzufeuern. Auch darf in der Nähe von Feuerwerk nicht geraucht werden. Entzündet sich das Feuerwerk nicht, sind mindestens zehn Minuten abzuwarten, ehe man sich dem Blindgänger nähert. Zudem dürfen Blindgänger nicht ein weiteres Mal angezündet werden. Restliches Feuerwerk sollte mit Wasser übergossen werden, weil es sich ansonsten im Abfall entzünden könnte. Zudem sollten alle Türen, Fenster und Dachluken geschlossen sein, um sich und sein zu Hause vor Irrläufern zu schützen. Wer sich an diese wertvollen Tipps hält, kann den Nationaltag „sicher“ geniessen.

Damian Keller, Geschäftsführer
Krankenkasse Agrisano
Tel. 056 461 71 11
www.agrisano.ch